



## Inklusionsmaßnahme-Projekt „Perspektive Kulturvielfalt“ in Duderstadt

Die erste Woche ihrer Herbstferien verbrachten 20 Jugendliche aus Laatzen (bei Hannover) im Jugendgästehaus der DJO in Duderstadt. Die Projektwoche, gefördert durch Mittel aus dem Programm „Kultur macht stark – Jugendgruppe erleben“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, bot auch in diesem Jahr Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund die Gelegenheit, ihre Freizeit in Gemeinschaft, abwechslungsreich und spannend zu gestalten sowie neue Freizeitaktivitäten kennenzulernen und auszuprobieren. Auch in diesem Jahr bewiesen die Jugendlichen die sich zu 3/4 aus Migrant\_innen und jungen Geflüchteten zusammensetzten und aus unterschiedlichsten Schulformen stammten, dass Inklusion und Integration keine Illusionen bleiben müssen, sondern mit den richtigen Konzepten sehr gut funktionieren können.

So erhielten die Teilnehmenden neben vielen anderen Aktivitäten ein erlebnispädagogisches Teamtraining durch erfahrene Fachkräfte. Viele Übungen und Aufgaben forderten dabei ein hohes Maß an Engagement und Teamarbeit. Der Slack-Line-Parcours und der Vehikelbau aktivierten die Teilnehmenden zusätzlich körperlich, das Bogenschießen verlangte hohe Konzentration.



Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf der Erstellung eines Kurzfilms, der der Jahreszeit entsprechend „halloweenig“-gruselig ausfallen sollte. Die Jugendlichen einigten sich auf eine Geschichte über einen Schüler, die für Gänsehaut sorgt. Nach der Auswahl der Geschichte wurden Rollen verteilt, ein Drehbuch verfasst und die benötigten Materialien besorgt, Requisiten angefertigt, Drehorte gefunden und innerhalb von wenigen Tagen auf hoch professionellem Niveau alle vorgesehenen Szenen aufgenommen.



Den Teilnehmenden gebührt ein riesiges Lob für die disziplinierte und engagierte Arbeit an dem gemeinsamen Filmprodukt. Sie erfüllten nicht nur die besprochenen Aufgaben, sondern waren darüber hinaus hochmotiviert, weitere Komponenten einzubringen wie beispielsweise die Filmmusik selbst einzuspielen.



In der nun folgenden Nachbearbeitung wird der Film geschnitten und die lustigsten Outtakes in den Abspann eingearbeitet. Die fertige Version des Films sehen die Teilnehmenden auf einem nachfolgenden Aktionstag, der noch in diesem Jahr stattfinden wird.

Neben der anstrengenden Filmarbeit kam der Spaß während der Projektwoche natürlich nicht zu kurz. Beim Ausflug ins nahe gelegene Spaßbad „VitaMar“ konnten alle abschalten und sich im Wellenbad und auf den Rutschen vergnügen und bei einem gemeinsamen Kinobesuch eine gute Ablenkung von der konzentrierten Projektarbeit erfahren.

Insgesamt blicken wir auf eine sehr erfolgreiche siebentägige Projektwoche zurück und sowohl Team als auch Teilnehmende dürfen sich bereits jetzt auf die Fortsetzung des Projekts in 2016 und 2017 freuen.

Antje Sablotny, Projektleiterin

In Kooperation mit der  
Albert-Einstein-Schule, Förderschule Am Kiefernweg und der Erich Kästner Oberschule  
in Laatzen



Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung